

Ihr Lebensmotto ist „Hilfe zur Selbsthilfe“

Gabriele Nase aus Elsdorf erhielt am 24.09.2019 das Bundesverdienstkreuz am Bande

Gabriele Nase engagiert sich seit Jahrzehnten im sozialen Bereich für eine inklusive Gesellschaft. Sensibilisiert durch die Erfahrungen in ihrem Berufsleben als Heilpädagogin und das Zusammenleben mit ihrem geistig behinderten Pflegesohn, fiel Gabriele Nase das generelle Fehlen von innovativen Freizeit- und Wohnangeboten für Menschen mit Behinderungen auf. Sie setzte fortan ihr Lebensmotto „Hilfe zur Selbsthilfe“ um und wurde aktiv. Im Jahr 2000 gründete Gabriele Nase den Verein Perspektive Rhein-Erft-Kreis e. V. Als Vorsitzende des Vereins entwickelte sie ein stetig wachsendes und breites Freizeitangebot, zu dem täglich stattfindende Treffen, Wochenendangebote und Urlaubsfahrten gehören. Besondere Highlights waren im Jahr 2008 das Theaterprojekt mit der Aufführung des Stückes „Der Zauberer von Oz“ sowie einige Jahre später die Gründung der inklusiven Musikgruppen „OffBeat“ und „Cajonias“. Der Verein wurde 2004 Leistungsanbieter im Ambulant Betreuten Wohnen und eröffnete die erste Wohngemeinschaft. Diese für die damalige Zeit neue Wohnform war eine bahnbrechende Innovation in der Region. Menschen mit Behinderungen konnten nun ein weitgehend eigenständiges und selbstbestimmtes Leben in ihrem eigenen Zuhause führen. Heute leben über 80 Menschen mit Behinderungen im betreuten Wohnen, davon 54 in zwölf Wohngemeinschaften und 30 Personen in der eigenen Wohnung im Rhein-Erft-Kreis. Ebenfalls im Jahr 2004 kam die Trägerschaft einer Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle (KoKoBe) hinzu. Menschen mit geistigen Behinderungen und deren Angehörige erhalten hier die Möglichkeit einer qualifizierten Beratung. Am im Jahr 2018 bundesweit die Einrichtung von Ergänzender unabhängiger Teilhabeberatung (EUTB) umgesetzt werden sollte, war es für Gabriele Nase eine unmittelbare Folge ihrer Inklusionsbestrebungen, mit dem Verein die Trägerschaft einer EUTB zu übernehmen. Aufgrund der erhöhten Nachfragen und Bedarfe im Behindertenbereich gründeten die Vereine Perspektive Rhein-Erft-Kreis e. V. und WERFT e. V. im Jahr 2010 die CuraCon Rhein-Erft gemeinnützige GmbH für die Fachbereiche „Ambulant Betreutes Wohnen“ und „Freizeit“. Seitdem arbeitet Gabriele Nase ehrenamtlich nicht nur als Vorsitzende für den Perspektive Rhein-Erft-Kreis e. V., sondern auch im Geschäftsführerteam der gemeinnützigen CuraCon Rhein-Erft. Menschen wie Gabriele Nase und ihr Team haben maßgeblich dazu beigetragen, dass vorhandene Berührungspunkte abgebaut wurden, eine höhere Akzeptanz in der Gesellschaft erreicht werden konnte und eine Vielzahl von Menschen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes Leben mit erheblich verbesserter Lebensqualität führen können.